

Goldaper Kreisblatt.



— (sechundsiebzigster Jahrgang). —

Herausgeber für den amtlichen Teil: Der königliche Landrat zu Goldap. — Verantwortlicher Redakteur für den nichtamtlichen Teil, Verleger und Drucker: Th. Baußstadt's Nachf., Franz Passauer in Goldap.

Nr. 89

Donnerstag, den 6. November

1913

Amthcher Teil.

Seine Majestät der Kaiser und König haben allergnädigst geruht, dem Kammerer Karl Schlicher hier selbst das Allgemeine Ehrenzeichen in Silber zu verleihen.
Goldap, den 4. November 1913.
Der Landrat.

Polizeiverordnung.

Nach Verständigung mit der an der Beaufsichtigung der Insterburger Kleinbahnen beteiligten königlichen Eisenbahn-Direktion zu Königsberg wird auf Grund der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 (Gesetzsammlung S. 265) und der §§ 137 und 139 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (Gesetzsammlung S. 195) mit Zustimmung des Bezirksausschusses zu Gumbinnen zur Regelung des Verkehrs auf den im Zuge der Chaussee Tilsit-Mikieten befindlichen Straßenbrücken über die Kurmehrer's und Plankies in Ergänzung der für den Verkehr auf diesen beiden Brücken noch bestehenden polizeilichen Vorschriften folgende Polizeiverordnung erlassen:

§ 1.

Die Wagen der Kleinbahn Mikieten-Tilsit dürfen die Brücken nur mit einer Höchstgeschwindigkeit von 10 km in der Stunde passieren.

§ 2.

Den Kleinbahnwagen vorfahrende Fuhrwerke dürfen, wenn es ohne Störung der entgegenkommenden Fuhrwerke geschehen kann, seitlich auszubiegen um die Kleinbahnwagen vorbeifahren zu lassen.

§ 3.

Auf der Brücke über die Plankies haben, wenn Kleinbahnwagen in der Fahrrihtung auf der rechten Brückenseite fahren die entgegenkommenden rechten Fuhrwerke auszubiegen. In diesem Falle müssen die etwa diesen begegnenden Fuhrwerke halten und den ausbiegenden Fuhrwerken Platz zu machen, wenn die Kleinbahnwagen vorüber sind.

§ 4.

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung werden, soweit nicht nach den bestehenden Gesetzen eine höhere Strafe vermerkt ist, mit Geldstrafe bis zu 60 Mark bestraft, an deren Stelle im Unvermögensfalle eine entsprechende Haftstrafe tritt.

§ 5.

Diese Polizeiverordnung tritt am Tage der Betriebsöffnung der Kleinbahnstrecke Mikieten-Tilsit in Kraft

Gumbinnen, den 14. Oktober 1913.

Der Regierungs-Präsident.

J. B.: Kleeefeld.

Der Herr Ober-Präsident zu Königsberg i. Pr. hat durch den Erlaß vom 14. Dezember 1912 D. P. 1963 III dem Vorstande der Melbienen Erziehungsanstalten die Erlaubnis erteilt, zur Aufbringung der Kosten für die in den Anstalten untergebrachten Waisenfinder im Dezember 1913 im Kreise Goldap Hausfassammlungen abzuhalten.

Ich ersuche, dafür zu sorgen, daß der Einsammlung der Gaben keine Hindernisse bereitet und der zegenreiche Zweck, für den die Fassammlungen bestimmt sind, den Eingefassten des Kreises hinreichend bekannt wird.

Die Fassammler werden mit Büchern, Fassammlbüchern und den nach § 6 der Polizeiverordnung vom 12. April 1877, betreffend das Kollektierenwesen, Amtsblatt Seite 125 ff — erforderlichen Ausweispapieren ausgerüstet sein.

Im Interesse der Anstalt, der es oft an zuverlässigen und brauchbaren Fassammlern mangelt, ersuche ich die Herren Amtsvorsteher auf eine besondere Bitte des Anstaltsvorstandes, diesem Entgegenkommen erweisen und Vorkehrungen dahin treffen zu wollen, daß die Amtsdienste der einzelnen Amtsbezirke vom Vorstande des Rettungshauses Bethanien mit dem Einsammlungsgeschäfte betraut werden dürfen.

Goldap, den 1. November 1913.

Der Landrat.

Bekanntmachung.

Die Einziehung der Beiträge zur Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung für ausländische Saisonarbeiter ist vom 1. Januar 1913 ab den Kontrollämtern übertragen worden. Die Arbeitgeber können von nun an die Ausländerbeiträge ohne jeden Schriftverkehr direkt im Kontrollbüro oder gelegentlich der Kontrolle entrichten. Erfolgt die Zahlung mittels Postanweisung, so ist der Geldsendung eine Nachweisung beizufügen, welche enthalten muß:

- a) Namen, Geburtsdaten oder Alter und Geschlecht der Ausländer.
- b) Dienstweg der Beschäftigung (Landwirtschaft, Ziegelei usw.)
- c) Farbe (rot, weiß, gelb) der Arbeiterlegitimationskarten.

(Fehlen die Legitimationskarten, so ist dies zu vermerken.)

- d) Beginn und Ende der Beschäftigung (verbleibt ein Ausländer für das nächste Jahr, so ist als Ende der Beschäftigung der 31. Dezember 1913 einzutragen.)

Formulare zu dieser Nachweisung können von den Kontrollämtern unentgeltlich bezogen werden.

An Beiträgen sind zu entrichten:

1. Für die in der **Land- und Forstwirtschaft** beschäftigten Ausländer mit **roten** Arbeiterlegitimationen (Polen und Litauer), die **Hälfte** des Wertes der Beitragsmarken, also
 - a) für **männliche** Arbeiter **über 20 Jahren** wöchentlich 12 Pfg.
 - b) für **männliche** Arbeiter **unter 20 Jahren** und für alle **weiblichen** Arbeiter 8 Pfg.

2. Für die in der **Land- und Forstwirtschaft** beschäftigten Ausländer mit **weißen oder gelben** Arbeiterlegitimationskarten (Russen, Galizier, Ruthenen), der **ganze** Wert der Beitragsmarken, also:
 - a) für **männliche** Arbeiter **über 20 Jahren** wöchentlich 24 Pfg.
 - b) für **männliche** Arbeiter **unter 20 Jahren** und für alle **weiblichen** Arbeiter wöchentlich 16 Pfg.

3. Für **alle in gewerblichen und industriellen** Betrieben beschäftigten Ausländer, also **auch für die mit roten Arbeiterlegitimationen**, die **ganzen** Beiträge wie unter 2 angegeben. Die Beitragswoche reicht von Montag bis Sonntag. Auch wenn die Arbeit nur einen Tag in der Woche gedauert hat, ist hierfür ein Wochenbeitrag zu entrichten.

Die Ausländerbeiträge für 1913 sind bei der Entlassung der Ausländer, spätestens am 31. Dezember 1913 fällig.

Arbeitgeber, die Ausländer beschäftigt haben, werden dringend ersucht, die Beiträge für diese rechtzeitig und im vollen Umfange ohne jede besondere Aufforderung an das zuständige Kontrollamt abzuführen.

Unterbleibt dieses, so haben sie nach § 1488 der Reichsversicherungsverordnung unter Umständen Geldstrafen bis zu 300 M. zu erwarten. Außerdem kann ihnen neben der Strafe und der Nachholung der Rückstände noch die Zahlung des Ein- bis Zweifachen der Beiträge auferlegt werden.

Die Prüfung ob für sämtliche Ausländer die Beiträge vorchriftsmäßig entrichtet worden sind, erfolgt in eingehender Weise auf Grund der polizeilichen Melderegister.

Die Herren Gemeindevorsteher werden ergebenst ersucht, diese Bekanntmachung in ortsüblicher Weise zu veröffentlichen.

Der Vorstand der Landes-Versicherungsanstalt Ostpr.

Indem ich vorstehende Bekanntmachung zur öffentlichen Kenntnis bringe, mache ich auf die Befolgung der Bekanntmachung noch besonders aufmerksam.
Goldap, den 27. Oktober 1913.
Der Landrat.

Der Besitzer Wilhelm Langeder ist zum Waisenrat der Gemeinde Jurgaitzen gewählt worden.
Goldap, den 30. Oktober 1913.
Der Landrat.

Den Herren Ortsvorstehern werden beantragt von hier aus Flugblätter der Ostpreussischen Landwirtschaftlichen Lebensversicherungsgesellschaft zugestellt werden, in denen auf die Vorteile landwirtschaftlicher Beleihung und des Abschlusses von Lebensversicherungen hingewiesen wird.

Die Herren Ortsvorsteher erlaube ich, je eine dieser Flugblätter gelegentlich sämtlichen Besitzern (auch denjenigen, die nur ganz kleine Grundstücke besitzen) und den Beamten ihrer Ortschaft zu übergeben.
Goldap, den 28. Oktober 1913.
Der Landrat.

Unter den Schweinen des Gutsbesizers Beckmann in Sperringen Kreises Darkehmen ist die **Schweinepest ausgebrochen**.
Goldap, den 4. November 1913.
Der Landrat.

Unter den Schweinen des Mühlenbesizers Dittus in Gudde in Mühle Dolinen und des Meiereibesizers Müllers in Marggrabowa Kreises Mlekko ist die **Schweinepest ausgebrochen**.
Goldap, den 1. November 1913.
Der Landrat.

Unter den Schweinen des Besitzers Thielmann in Gr. Menturren Kreises Darkehmen ist die **Schweinepest ausgebrochen**.
Goldap, den 1. November 1913.
Der Landrat.

Unter den Schweinen des Gend.-Wachmeisters Schwarz in Barawken Kreises Mlekko ist die **Schweinepest ausgebrochen**.
Goldap, den 29. Oktober 1913.
Der Landrat.

Unter den Pferden des Besitzers Augustat Raßemeken ist die **Drupe ausgebrochen**.
Goldap, den 3. November 1913.
Der Landrat.

Die **Drupe** unter den Pferden des Besitzers Zeitner Blindischen ist **erloschen**.
Goldap, den 29. Oktober 1913.
Der Landrat.

Die **Schweinepest** unter den Schweinen des Molkereipächters Sellin in Wykupönen ist **erloschen**.
Goldap, den 1. November 1913.
Der Landrat.

Die **Schweinepest** unter den Schweinen des Majors Reimer in Bionken und die **Schweinepest** unter den Schweinen des Besitzers Jeuch in Skulad Kreises Darkehmen ist **erloschen**.
Goldap, den 30. Oktober 1913.
Der Landrat.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen Herbstkontrollversammlungen im Jahre **Goldap** finden wie folgt statt:

1) in **Gawaiten** am **14. November 1913** vorm. **8 Uhr** für Annaberg, Datschken, Eggelischken, Fergallen G., Gawaiten, Gellefuhnen, Germinsthal, Grischkehmen, Grobischken, Gr. und Kl. Gudellen, Hübenschken, Jurgaitshen, Kasemeken, Kurnehmen, Maltenschken, Logken, Maleyken, Mekehmen, Murgischken, Rabbel Dom, Pelludshen, Plawischken, Schaltinnen, Schlaugen, Seeburg, Starupnen, Stonupönen, Sutatschen, Stumbern, Szardeningken, Szeeben, Sammaginnen und Zoodshen.

2. in **Gr. Rominten** am **14. November 1913** vorm. **11,30 Uhr** für Bromberg, Ederisberg, Freiberg, Jagdbude, Kl. Jodupp, Jurdischken, Krautenhühn. und Dom., Gr. Rominten mit Pragsberg, Rosmarischken, Szeldkehmen, Terein, Gr. und Kl. Trauschken, Ushupönen und Wariallen.

3. in **Tollmingkehmen** am **14. November 1913**, nachm. **3,15 Uhr** für Ballupönen Gut mit Kroscheln, Bergenthal, Budzedehlen, Czermonnen T., Duden, Didskullen, Ellukshönen, Jessatschen, Jklaubshen, Kajelesken, Kraunen, Kubillen, Kublichken, Langtschken, Matonischken, Marischken, Melbienen, Mochfuhnen, Pelludshen, Picken, Pöwgallen, Pkeningken, Raudohnen, Samontenen Gut, Schafeln, Serguhnen, Skambrad, Tollmingkehmen, Theweln, Werynen, Walbaufadel und Earnen.

4. in **Szittkehmen** am **15. November 1913**, vorm. **3,30 Uhr** für Abscherningken, Adlersfelde, Anginnen, Billehnen, Budweisshen, Daguschken mit Kl. und Försterei, Dobawen, Jodupönen, Keppurdeggen, Kögshemen, Kuffen/Sz. Df., Gr. und Klein-Kallweisshen, Kraginnen, Lengfupshen, Makutkehmen, Rabbeln, Pablinshen, Peltawen mit Gr., Klein- und Neu, Praplaufen, Reddicken, Ribbenischken, Saupfeshowen, Serreggen, Staisgirren, Szittkehmen mit Kl. und Dyshupönen.

5) in **Bludgallen** am **15. November 1913** vorm. **11,30 Uhr** für Anrfallen, Binnenwalde, Bludgallen, Bludschken mit Först., Först., Dom. und Df. Bludshen, Dubeningken, Efergallen D., Gollubien, Gumawen, Dobawer, Wiesenh., Logen, Wagnorkkehmen, Madingkehmen, Prarokshen, Staatshausen, Szabojeden, Themelkehmen und Upidamischken

6) in **Blaukehmen (Warlin)** am **15. November 1913** nachm. **3 Uhr** für Budweisshen mit Försterei, Czarnen, Czarnowken, Catharienhof, Gchlweiden, Gr. u. Mittel-Jodupp, Girschthal, Kalkowen, Langensee, Markawen, Marlinowen, Meischrupshen, Pirowen, Ostrowien, Blaukehmen, Kalkowken, Rosgainen, mit Zeithmarschuld, Rominten, Summowen, Warlin und Wittichfelde.

7) in **Regellen** am **17. November 1913** vorm. **8 Uhr** für Babken mit Scheelhof, Dorshen, Dziengellen, Friedrichshof, Ernstberg, Friedrichshowen, Gurnen mit Emilianruh, Hegelingen, Gut Dorf Rosaken, Ramionken, Mliniden, Magdalenenhof, Neuhausen, Pietraschen, Proeken, Regellen, Sattyden, Sukken, Szielassen, Tartarren und Wiltsassen.

8) in **Grabowen** am **17. November 1913** vorm. **11,30 Uhr** für Altenbude, Blandau Gr., Kl. Gut und Grünwalde, Bodschwingken, Borred, Försterei, Gr. und Kl. Dunenken mit Ziegenberg, Eichenort,

Flöten, Friedrichswalde, Gerehlichken, Glasau, Slowken, Grabowen mit Grüneberg, Gustavshöhe mit Rosputten, Herzogethal, Jacobienen, Jeshorken mit Grünwalde und Kleinfeld, Juchneitschen, Kallnischken, Kettenberg, Kowalken, Loebenthal, Marzinowen, Kaufshen, Oshöwonen, Oshöwonen, Philippenberg, Reuterödorf, Gr. und Kl. Rosinsko, Rothebude mit Waldkater und Lemfabude, Rudshien, Stirrabude Försterei, Sokollen, Theerofen und Wiersbianten.

9) in **Goldap Stadt und Land Gexzierhans i. 44** am **18. November 1913** vorm. **8 Uhr** für Umberg, Ballupönen Df., Barkehmen, Braunsberg, Buttshnen, Collnischken, Czermonnen G., Gr. und Kl. Dumbeln, Mühle Goldap, Grischkehmen, Grünbaum, Jeshonken, Jörtschken, Johannisberg, Kosmeden, Kuffen G., Gr. und Kl. Kummetschen, Liegetroden, Marienthal, Milchbude, Morathen, Abb. Preßberg, Gr. und Gut Rosnisko, Samontenen Df., Schlämmen, Gr. und Kl. Schuifen, Stoetschen, Wiltschen, Wronken Gr. u. Kl.

Zum Erscheinen sind verpflichtet

sämtliche Rejerostien, (einschl. Jalskwaliden und zeitig Gangwaliden) die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen sowie die Wehrmänner ersten Aufgebots der Jahreshlasse 1901, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1901 eingetreten sind. Die zur Befestigung verpflichteten Personen des Beurlobtenstandes erhalten hiermit Befehl, an dem obenbezeichneten Tage, zur bestimmten Stunde, an dem richtigen Kontrollversammlungsorte **pünktlich** in ordentlichem Anzuge zu erscheinen. Wer Orden oder Ehrenzeichen besitzt, hat dieselben anzulegen.

Wer zur Wahrnehmung der Kontrollversammlung durch unvorhergesehene Umstände z. B. Krankheit, Todesfall naher Verwandte u. s. w. verhindert ist, hat dieses rechtzeitig seinem Bezirksfeldwebel **unter Beifügung einer obrigkeitlichen Bescheinigung zu melden**. Sonstige Gesuche um Beurlaubung vom Erscheinen zur Kontrollversammlung sind unter Angabe der Gründe mit einer obrigkeitlichen Bescheinigung beim Bezirksfeldwebel anzubringen, welcher das Gesuch dem Bezirkskommando zur Entscheidung vorlegt.

Wer ohne genügende Entschuldigung bei der Kontrollversammlung fehlt, wird mit Arrest bestraft.

Die zur Kontrollversammlung einberufenen Personen des Beurlobtenstandes gehören während des ganzen Tages zum aktiven Heere und sind deshalb während dieser Zeit den Vorschriften des Militärstraf-Gesetzbuches unterworfen.

Die Mannschaften werden darauf hingewiesen, daß mit ihnen Fußmessungen vorgenommen werden. Die Messungen finden in der Art der Fußbekleidung statt, die diese Mannschaften während ihrer aktiven Dienstzeit zu tragen gewöhnt waren. Fußklappen, Strümpfe, Fußklappen und Strümpfe oder 2 Paar Strümpfe.)

Kön igtliches Bezirkskommando Goldap.

Nichtamtlicher Teil.

62. Zuchtvieh-Ausstellung und Auktion

der
Ostpreussischen Holländer Herdbuch-
Gesellschaft

am 4. Dezember 1913 in Insterburg
in den Räumen des alten Landgestüts.

Zur Auktion kommen ca. 120 Bullen.

Beginn der Versteigerung:

**Donnerstag, Den 4. Dezember
vormittags 11 Uhr.**

Kataloge sind vom 20. November 1913 ab von der
Geschäftsstelle Königsberg i. Pr., Beethoven-
straße 24/26 zu beziehen.

Zuchtziel: Höchste Milchleistung, schwere edle
Körperformen, starke Konstitution, systematische
Tuberkulosebekämpfung. Auskunft über die Milch-
erträge der Vorfahren der Auktionstiere wird im
Ausstellungsbüro erteilt. (951)

Requis-Abschriften,

Rundschreiben, u. s. w. m. Schreibm.
auch fremdsprachl. tabellos, schnell und
billigst in 12 Stunden.

	10	20	30	50	100
1 Seite	0,75	1.—	1.25	1.50	2.25
	incl. Papier.				

Gebrauchte Schreibmaschinen tabellos
arbeitend, sehr preiswert, evtl. Teil-
zahlung.

Alfred Bruck, Magdeburg.
Schreibmaschinenhaus, Wilhelmstr.

Kopfläuse mit **Beut** tötet sicher
„Zuckerol“ à Fl. 50 Pf. bei
H. Tellenborn's Drogerie. (79)

 **Schlachtpferde und Fohlen**

kauft zu den höchsten Preisen und bittet um Angebote
Biech, Königsberg i. Pr., Eittauer Wallstr. 11., Tel. 355

„Was Du ererbt von Deinen Vätern hast, „Erwirb es, um es zu besitzen!“

Unsere vaterländische preussisch-deutsche Geschichte mahnt uns in allen
ihren Epochen, es an Opfermut und Vaterlandsliebe den Vätern nachzutun
und das mit dem Blute so vieler Edlen teuer erkaupte Erbe ungeschmälert zu
erhalten und, wenn es sein müßte, zu verteidigen.

In diesem Sinne ist auch der 83. Jahrgang des allbeliebten

Illustrierten Familien-Kalenders

Der Redliche Preuss. u. Deutsche

für 1914

Verlag von C. L. Rautenberg in Mohrungen

wiederum geschrieben. Neben dem reichhaltigen geschichtlichen Teil auch ist
der **aktuellen Zeitereignisse** entsprechend gedacht und neben **sorgfältig ge-
wählten Erzählungen** einwandfreier Tendenz auch der **wichtigeren gesetz-
geberischen Maßnahmen** wie Reichsversicherungsordnung und Angestellten-
Versicherung etc. gebührend gedacht. **Belehrendes und Gemeinnütziges**
sowie ein äußerst übersichtlich geordnetes **Verzeichnis der Messen und
Märkte** (letzteres auch nach Monaten geordnet), machen den „Redlichen
Preussen“ für jedermann zu einem **unentbehrlichen Nachschlagebuch.**

Zu beziehen in drei Ausgaben zum Preise von 75, 40 und 30 Pf.
durch alle Buch- und Papierhandlungen.

In Goldap vorrätig in

(1181)

Th. Paukstadts Buchhandlg.,
Franz Passauer.